

# Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn Ausgabe 170

August/September 2018

Liebe Gemeinde,  
bei dem Pilgern auf dem Jakobsweg begleitet uns als Zeichen die weiße Jakobsmuschel auf blauem Grund. Das hatte mich auf die Idee gebracht, die Muschel auch zum begleitenden Symbol für unser Frauenpilgern zwischen Uffenheim und Rothenburg zu wählen, zu dem ich letzten Herbst und jetzt Ende Juni mit zehn bzw. elf Frauen unterwegs war. Mehrere Aspekte haben uns in den 2 Tagen beschäftigt. Ein paar Gesichtspunkte gebe ich gerne auch an Sie weiter: Muscheln sind zwar innen weich, aber nach außen tragen sie eine harte Schale. Dadurch fragen sie uns, ob auch wir uns manchmal verschließen, härter zeigen, als wir es sind. Vielleicht aus Angst vor der Meinung anderer, weil sie mich missverstehen oder gar verletzen könnten.

Oder verschließen wir uns immer wieder sogar vor eigenen Gedanken und Gefühlen, weil es so anstrengend wäre, sich mit ihnen zu befassen oder gar Konsequenzen aus ihnen zu ziehen?

Verschließen wir uns manchmal möglicherweise selbst vor Gottes persönlicher Anfrage an uns, weil sie zu leise ist in all dem Trubel, dem wir uns täglich aussetzen?

Ein zweiter Gedanke: Manche von Ihnen tragen eine Perlenkette oder sonstigen Schmuck aus Perlen. Sie sind in Muscheln gewachsen und haben auch eine wichtige Botschaft an uns. Denn sie entstehen durch eine Verletzung der Muschel.

So ist zum Beispiel ein Sandkorn in das weiche Muschelfleisch eingedrungen. Das schmerzt die Muschel.

Sie versucht es wieder abzustoßen, aber wenn sie es nicht kann, beginnt sie, es mit Perlmutter zu überziehen, so dass es nicht mehr schmerzt. So entstehen die wundervollen Perlen.

Auch wir erfahren immer wieder Schmerz, werden verletzt. Wie gehen wir damit um? Bleiben wir in der Haltung, uns gegen ihn zu wehren, oder kommen wir so weit, ihn zu umhüllen und zu ummanteln, damit er uns nicht mehr so weh tut? Sicher nicht mit Perlmutter, aber mit Annahme und Gottvertrauen, dass Gott auch unseren Schmerz heilen wird.



Und mit dem Mut, den Blick wieder zu heben und das Schöne und Gute zu sehen, so wie es Sören Karl in folgenden Zeilen beschreibt:

Man erzählt sich die Geschichte einer Perle hier am Strand.

Sie entstand in jener Muschel durch ein grobes Körnchen Sand.

Es drang ein in ihre Mitte und die Muschel wehrte sich.

Doch sie musste damit leben und sie klagte: Warum ich?

Eine Perle wächst ins Leben, sie entsteht durch tiefen Schmerz. Und die Muschel glaubt zu sterben, Wut und Trauer füllt ihr Herz.

Sie beginnt es zu ertragen, zu ummanteln dieses Korn.  
Nach und nach verstummt ihr Klagen und ihr ohnmächtiger Zorn.

Viele Jahre sind vergangen, Tag für Tag am Meeresgrund schließt und öffnet sich die Muschel.

Jetzt fühlt sie sich kerngesund. Ihre Perle wird geboren. Glitzert nun im Sonnenlicht.

Alle Schmerzen sind vergessen, jenes Wunder jedoch nicht.

Jede Perle lehrt uns beten, hilft vertrauen und verstehen, denn der Schöpfer aller Dinge hat auch deinen Schmerz gesehen.

Nun wächst Glaube, Hoffnung, Liebe, sogar Freude tief im Leid.

So entsteht auch deine Perle, sein Geschenk für alle Zeit.

@ Sören Kahl, 46483 Wesel, [www.das-wunder-der-perle.de](http://www.das-wunder-der-perle.de)

Ein dritter und letzter Gedanke: Jesus vergleicht eine kostbare Perle auch mit dem Himmelreich, für das der Finder alles hergibt, was er hat (Mt. 13,45f), so wertvoll ist sie ihm. Das Himmelreich, das Reich Gottes ist da, wo Menschen Gott und einander in Liebe begegnen. Dass für Sie diesen Sommer dieses Himmelreich immer wieder zur erfahrbaren Wirklichkeit wird, das wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin

*Ulrike Fischer*

Ulrike Fischer

## Neues aus dem KV

Nach dem Weggang von Pfarrerin Allison Werner Hoenen im Juli hat sich der Kirchenvorstand intensiv beraten und verschiedene Optionen der Stellenbesetzung diskutiert. Nach gründlichem Abwägen der unterschiedlichen Möglichkeiten haben wir nun eine für die Gemeinde gute Lösung gefunden, die eine Vakanzzeit umgeht. Denn Pfarrerin Ulrike Fischer stockt um eine Viertelstelle auf eine ganze Stelle auf und die restlichen 25% übernimmt Pfarrerin Dörte Knoch, Gemeindepfarrerin in Bürglein. Damit sind wir personell gut aufgestellt, haben eine langfristige Lösung gefunden und stärken - ganz im Sinne von *Profil und Konzentration* - die enge Kooperation der drei Nachbargemeinden Bürglein, Weißenbronn und Heilsbronn. Ebenfalls im Juli haben wir unser Gottesdienstprogramm auf den Prüfstand gestellt, denn durch die Stellenlösung und auch im Hinblick auf den neuen Landesstellenplan 2020 wird es künftig öfter vorkommen, dass ein Pfarrer zwei Gottesdienste nacheinander in Heilsbronn und einer der Nachbargemeinden halten muss. Da müssen die Gottesdienstzeiten aufeinander abgestimmt werden. Und wir werden die beiden Gottesdienstreihen (9:30 und 11:00 Uhr) zu einer zusammenfassen, die dann zur Hauptgottesdienstzeit stattfindet, so dass in der Regel nur noch ein Gottesdienst am Sonntag ist. Mit einer breit angelegten Umfrage bei den Gemeindegliedern und Gottesdienstbesuchern holen wir ein Stimmungsbild ein, das wir über den Sommer auswerten. Jetzt gehen aber auch wir im KV erstmal in die Sommerpause, um Kraft und neue Energie zu tanken. Wir haben aber auch in dieser Zeit immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen ([kirchenvorstand@heilsbronn-evangelisch.de](mailto:kirchenvorstand@heilsbronn-evangelisch.de)). Schreiben Sie uns und oder sprechen Sie uns an - z.B. nach einem Gottesdienstbesuch. Wir freuen uns über jede Anregung bzw. Rückmeldung.

*Jens Knautd*

*Vertrauensmann des Kirchenvorstands*

## Aktuelles zur Kirchenvorstandswahl am 21.10.18

Im Juni haben wir nun die Kandidatensuche für den neuen Kirchenvorstand abgeschlossen und wir sind froh, dass sich nach der anfänglich etwas schleppend verlaufenen Suche (wir haben ziemlich viele Absagen erhalten) nun doch 16 Frauen und Männer aus unserer Gemeinde zur Wahl aufstellen lassen.

Neben den bisherigen Kirchenvorstandsmitgliedern Johann Förthner, Katrin Fröhlich, Jens Knautd, Christel Rabe und Corina Träger kandidieren neu: Dorli Beez, Angelika Blank, Irene Böhm, Jonathan Brendle-Behnisch, Ernestine Christofori, Birgit Leuzmann, Ina Prager, Renate Sauber, Petra Schimscha, Ute Wania-Olbrich und Andreas Weickmann.

Dieser Wahlvorschlag repräsentiert einen guten Querschnitt unserer Gemeinde bezogen auf die Ortsteile, die Altersstruktur und die verschiedenen Gruppierungen. Die Kandidaten werden sich in zwei Veranstaltungen - eine im EGZ und eine im Wohnstift - der Gemeinde vorstellen. Gewählt werden in unserer Gemeinde 8 Kandidaten und 2 werden in den Kirchenvorstand berufen.

Diese 10 Personen werden in den kommenden 6 Jahren gemeinsam mit den Pfarrern die Leitung der Kirchengemeinde innehaben.

Anders als in den Vorjahren erhalten alle Wahlberechtigten in diesem Jahr die Wahlunterlagen bis Ende September in einem Brief per Post zugestellt. In diesem Brief werden der Wahlausweis, der Stimmzettel sowie je ein Wahl- und ein Rücksendeumschlag für eine mögliche Briefwahl enthalten sein. Wählen kann jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren, wenn er bzw. sie konfirmiert ist. Und wir rufen alle frisch Konfirmierten auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, so können sie aktiv an der Gestaltung ihrer Kirchengemeinde mitwirken. Wer nicht konfirmiert ist, darf wählen, wenn er/sie 16 Jahre alt ist. Wählbar sind alle Gemeindeglieder ab 18 Jahren, eine Berufung in den Kirchenvorstand ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung der Kirchengemeindeglieder bei den Wahlen und rufen allen zu: Kommt und wählt - es geht um eure Kirchengemeinde! *Jens Knautd*

## MünsterMaxis

Schulkinder und ihre Familien, aber natürlich auch jeder andere, sind am 23. Sept. ganz herzlich zu dem nächsten Gottesdienst der MünsterMaxis eingeladen. Wir feiern ihn um 11.00 Uhr im Kapitelsaal im Gemeindezentrum. Das Thema ist „Unterewegs mit Gott“.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder was zum Basteln und die Möglichkeit, gemeinsam zu Mittag zu essen. Beiträge zum Buffet sind herzlich willkommen.



## Vorstellung der KV-Kandidaten/innen am 30. September

21. Oktober 2018



# Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

Die Kandidaten/innen für die Kirchenvorstandswahl werden sich der Gemeinde vorstellen am Erntedank-Sonntag, 30. September, um 10.30 Uhr zwischen den beiden Gottesdiensten.

## Gemeindeabend – „Fresh X“: Hingehen, wo die Menschen sind



Pfarrer Michael Wolf

Hingehen, wo die Menschen sind. Zuhören. Fragen. Gemeinschaft anbahnen. Formen von Kirche ausprobieren. Frisch, frei und im besten Sinne fromm.

Unter diesem Motto stand unser Gemeindeabend am 11.06.18, der sich vor allem an die mittlere Generation richtete. Knapp 30 Gemeindeglieder und Mitarbeitende sind unserem Ruf in den Kapitelsaal gefolgt und haben sich engagiert bei der Ideensuche beteiligt, wie wir Menschen zwischen 30 und 60 Jahren (wieder) erreichen können.

Pfr. Ulrich Schindler begrüßte die Gäste und unseren Referenten Pfr. Michael Wolf vom Amt für Gemeindedienst (afg). Für ihn stand der Abend auch im Kontext zur anstehenden Kirchenvorstandswahl und der Einrichtung einer Dekanatsstelle für die mittlere Generation, die Herrn Güntzel übertragen wurde.

In seinem Impulsreferat stellte uns Herr Wolf die aus England stammende Bewegung „fresh X“ vor. Dort waren ganz ähnliche Auslöser für die Bewegung verantwortlich, wie wir sie gerade auch in unserer Landeskirche wahrnehmen: weniger Gottesdienstbesucher, Rückgang der Kirchenmitglieder, weniger Priester/Pfarrer und weniger Geld. In England wurde diese Krise als Chance gesehen, neue Wege zu wagen. Auch in Deutschland hat die Bewegung schon Fuß gefasst. Anders als in England gibt es bei uns aber ein sehr starkes Festhalten an Gewohntem und Traditionen, was in vielen Fällen Neues verhindert. „Er stellte uns im weiteren Verlauf seines Vortrags verschiedene Beispiele für gelungene Projekte aus England und Deutschland vor.

Bei seiner Vorstellung betonte er aber immer wieder, dass wir nicht einfach Projekte übernehmen können, sondern schauen müssen, was die Menschen in Heilsbronn bräuchten. Das Bild der „Ameisenstraße“, das er in diesem Zusammenhang verwendete, meint, dass man schauen müsse, wo die Menschen in Heilsbronn hingehen bzw. gefunden werden können.

Im Anschluss an den Vortrag wurden in den Tischgruppen erste Ideen gesammelt und dem Plenum vorgestellt. Es war erstaunlich, was hier in der Kürze der Zeit zusammenkam: Befragungen durchführen; gemeinsame Weihnacht mit Menschen, die an Weihnachten alleine sind; Waldweihnacht; lebendiger Adventskalender – um nur einige zu nennen. Noch am gleichen Abend fand sich eine Gruppe, die das anpacken und dann mit dem neuen Kirchenvorstand sukzessive umsetzen möchte.

Der Anfang ist also gemacht und wir werden die weitere Entwicklung mit Spannung weiterverfolgen.

*Jens Knaut*

## Frauenpilgern

Die nächste Pilgertour für Frauen wird eine etwas kürzere als bisher. Wir fahren am Samstag, 6. Oktober, um 9.03 Uhr mit dem Zug nach Lichtenfels. Nach einer kleinen Tour durch die hübsche Korbmacherstadt geht es gut 4 km nach Vierzehneiligen, wo wir uns für das berühmte Kloster Zeit nehmen wollen. Weiter geht es auf den Staffelberg, den es zu erklimmen gilt. Oben werden wir mit herrlichen Ausblicken belohnt. Von dort sind es nur noch wenige Kilometer zu unserer pilgergemäß schlichten Unterkunft, dem Naturfreundehaus Am Dornig, wo Betten (z.T. Stockbetten, evtl. auch ein Vierbettzimmer) für uns reserviert sind und ein Abendessen auf uns wartet. Sonntagmorgen brechen wir auf nach Zapfendorf. Auch an diesem Tag dürfen wir viele schöne Blicke in die weite Landschaft genießen,

manch hübsches fränkisches Dorf bewundern und in einigen schönen Kirche innehalten. An jedem Tag werden ca. 13 km zurückgelegt. Das Pilgern wird neben dem Gehen geprägt durch geistliche Impulse, den Austausch untereinander und Gehen auch im Schweigen.

Die Tour wird voraussichtlich am 25./26. Mai 19 wiederholt. Die Kosten betragen incl. Fahrtkosten, Unterkunft und Frühstück 60 € p.P. Anmeldungen gehen am besten direkt per Mail an Ulrike Fischer oder schriftlich ans Pfarramt.





## Aus der Kita „Das Spatzennest“

Was ist eigentlich eine Wiese? Das gleiche wie ein Rasen? Welche Pflanzen wachsen dort und welche Tiere leben hier? Das wollen die Spatzennestkinder wissen und wir haben daher diese Fragenstellungen zu unserem neuen Projektthema gemacht: „Kribbelkrabbel, auf der Wiese gibt es Tiere so wie diese!“

Ein Auszug aus unserem Projekt: Auf unseren Wiesenbesuchen haben die Kinder als „Wiesendetektive“ Pflanzen wie Spitz- und Breitwegerich, Sauerampfer, Löwenzahn, Gänseblümchen, Wegwarte usw. kennen und erkennen gelernt. Wir haben selber Wiese in einem Kistchen angesät und beobachtet, unter welchen Bedingungen das Gras besonders gut und schnell wächst. Das Gemälde „Das große Rasenstück“ von Albrecht Dürer hat die Kinder inspiriert und es entstanden Bilder aus gepressten Halmen und Blättern, ebenso Kreidebilder.



*Welches ist der längste Grashalm?*

Wissen über Käfer, Spinnen und Schmetterlinge eigneten sich die Kinder zunächst aus Büchern an, sie beobachteten die Insekten dann direkt auf der Wiese und nach Möglichkeit in Lupengläsern. Die Kinder

nehmen Eigenheiten und Besonderheiten wahr, üben vorsichtigsten Umgang mit diesen kleinen Lebewesen. Ein Höhepunkt waren einige Distelfalter, die wir übers Raupenstadium bis zur Verpuppung und schließlich beim Schlüpfen beobachten und begleiten konnten. Im Freilandterrarium Stein konnten wir heimische Tiere aus dem Lebensraum Wiese und Teich entdecken und betrachten. Und auch unser Thementag am 10.06. stand im Zeichen des Projekts: die Kinder präsentierten ein Rollenspiel über eine abenteuerlustige Ameise, die auf einer Wiese so einiges erlebt...

„Oft sind es die kleinen Dinge im Leben, die eine große Bedeutung haben“ beschreibt unser Projekt und dessen Zielsetzung zutreffend und umfassend.

*Team der KiTa „Das Spatzennest“*

## WM-Sommerfest 2018 in der KITA „Unterm Regenbogen“

„Fußball ist unser Leben“, so lautete das Thema unseres Sommerfestes am 23.06.2018.

Nach dem Einzug der Kinder in den Garten eröffneten wir unser Fest mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Darin verbanden wir Fußball mit unserem Glauben an Gott.

Beim Fußball braucht die Mannschaft einen Trainer, welcher die Spieler führt. –Für uns Christen ist Gott da, um uns durchs Leben zu führen.

Fußballer müssen sich an Regeln

halten,– Fair-Play begleitet uns im ganzen Leben. Ohne regelmäßiges Training kann keine Mannschaft gewinnen.– Gemeinsam Beten und biblische Geschichten erzählen oder lesen gibt uns Kraft für unseren Lebensweg.

Wir möchten uns herzlich bei Frau Pfarrerin Hoenen bedanken, dass sie uns beim Gottesdienst unterstützte.

Danach wurden die Spielstationen geöffnet und auch das Buffet. Die Kinder konnten Rasseldosen, Buttons

und Schlüsselanhänger passend zur Fußball-WM basteln. Wer Lust hatte, wurde geschminkt oder entspannte sich in unserer Chill-Out-Area bei einem alkoholfreien Cocktail. Am Trainingsparcour stellten große und kleine Fußballprofis ihr Können unter Beweis.

Die Organisation des Buffets und der Bestuhlung wurde durch unseren Elternbeirat wieder super geplant und durchgeführt. Das Beste war, als Frau Fellner (Elternbeirat) Bagger und LKWs enthüllte und als Spende an das Team übergab. Diese wurden von den Kindern sofort belegt und im Sandkasten eingesetzt. Hierfür bedanken wir uns auch im Namen unserer Kinder.

Nachdem alle gemeinsam aufgeräumt hatten, konnten wir sagen: „Ein rundum gelungenes Sommerfest.“

*Marion Deindörfer  
KITA „Unterm Regenbogen“*



## Die Tafel, die „KASA“ und andere Angebote diakonischer Hilfe in unserem Dekanat



Franziska Delp - 6. v. rechts, Iris Raab (Nachfolgerin) - ganz links, Vorstand Diakonie Windsbach: Pfr. Dr. Gehrig - 2. V. rechts, Kerstin Ammermann - 5. V. rechts Ehrenamtliche Tafelmitarbeitende: Hanne Kurz - ganz recht und Fritz Raab - 3. v. rechts

Im November 2017 hat die „Windsbacher Tafel“ in Heilsbronn ihr 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Hier bei uns gibt es einen hoch engagierten Kreis von Helfern/innen und Fahrern/innen und die Ausgabestelle im Hof hinter dem Lindenplatz. Viele Ehrenamtliche praktizieren Diakonie und Hilfe für Arme als ihre ganz eigene Aufgabe. Und viele Hilfsbedürftige werden wohnortnah unterstützt. Nun hat diejenige unseren Raum „Kernfranken“ verlassen, die hauptamtlich Verantwortung trug für den Aufbau und die hervorragende Organisation der Tafel, Franziska Delp. Über 11 Jahre war die Dipl.-Sozialpädagogin zuständig für die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) im Dekanat. Sie hat einer Vielzahl von Menschen mit Beratung oder finanzieller Unterstützung geholfen oder ihnen anderweitige Hilfsangebote eröffnet. Das Projekt „Familienpaten“ hat sie aufgebaut, bei dem ausgebildete Helfer/innen sich um bedürftige Familien kümmern. Und nicht zuletzt hat sie eben die Tafel koordiniert mit ihren drei Ausgabestellen und den vielen ehrenamtlich Engagierten. Mitte Mai wurde Franziska Delp in Windsbach verabschiedet. Sie ist nach Nürnberg umgezogen. Gleichzeitig konnte ihre Nachfolgerin vorgestellt werden, Frau Iris Raab. Sie ist Pädagogin, Soziologin und Gerontologin und wird die wichtige kirch-

liche Arbeit der Sozialberatung und Tafelarbeit im Dekanat fortführen. Hier unten finden Sie das gesamte Angebot des Diakonischen Werks Windsbach für unsere Region.

*Ulrich Schindler,  
Pfarrer*

## Diakonie Windsbach

### Diakonisches Werk Windsbach e.V.

! "## #  
\$ %& &

- Diakoniestation  
Neuendettelsau / Windsbach
- Familienpflege und Dorfhelferstation
- Familienerholung & Kurberatung
- Asylsozialberatung / Migrationsberatungsstelle
- Beratungsstelle Kirchliche Allgemeine Sozialberatung
- Windsbacher Tafel
- Familienpatenschaften
- Suchtberatung
- Beratungsstelle für seelische Gesundheit
- Schuldnerberatung

## Unsere Diakoniestation und die Fachstelle für pflegende Angehörige

Die Diakoniestation Heilsbronn – Petersaurach – Bruckberg versorgt pflegebedürftige Menschen zuhause. Das ist Vielen bekannt. Adresse und Telefonnummer finden Sie auf der letzten Seite jeder Nummer des „Blickpunkt Münster“.

Was weniger bekannt ist: Die Diakoniestation bietet auch stundenweise Betreuung zuhause und hauswirtschaftliche Versorgung an. Ab dem Pflegegrad 1 gibt es dafür ein besonderes Budget der Pflegeversicherung. Und sie arbeitet auch intensiv zusammen mit der „Fachstelle für pflegende Angehörige“ in Neuendettelsau. Dort informieren zwei gerontopsychiatrisch ausgebildete Pflegekräfte alle Angehörigen über Krankheitsbilder, psychische Beeinträchtigungen, Unterstützungs- und Entlastungsangebote sowie die Leistungen unserer Sozialversicherungen. Die Beratung erfolgt kostenfrei und auf Wunsch auch anonym (Tel.: 09874-855555).

## Diskussion im Seniorenwohntift am 28. September mit Kreistagskandidaten/innen

„Die Pflege und die Versorgung von älteren Menschen in unserer Region: Was ist sie uns wert? Wie gestalten wir sie?“ Kurz vor den bayerischen Wahlen sind die Kandidaten/innen für den Kreistag zu einer Diskussionsveranstaltung ins Seniorenwohntift (Frühlingstr. 5.) eingeladen: Petra Hinkl (SPD), Elke Homm-Vogel (Freie Wähler), Martin Berberich (ÖDP), Andreas de Groot (Die Grünen) und Herbert Lindörfer (CSU). Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 28. September 2018 um 15.00 Uhr im Speisesaal. Ganz herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeitenden der Diakoniestation und an alle Interessierten.

*Ulrich Schindler,  
1. Vors. Diakonieverein*

## Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde im August und September

### August

Mo. 30. Juli bis Fr. 3. August		Ferienspiele mit unserer Evang. Jugend Heilsbronn
Do. 02.	19.00 Uhr	Festliches Orgelkonzert mit Diözesanmusikdirektor Gregor Frede, Würzburg
Do. 09.	19.00 Uhr	Konzert mit Trio „sixty1strings“- Drei Frauen – 61 Saiten
Do. 16.	19.00 Uhr	Barockmusik mit dem Ensemble 1684, Leipzig
Do. 23.	19.00 Uhr	Konzert für vier Hände auf zwei Cembali
Sa. 25.	14.00 Uhr	„café kreuzgang“, EGZ
Do. 30.	19.00 Uhr	Festliches Orgelkonzert mit Ansgar Schlei

### September

So. 09.	ca. 10.30 Uhr	Kurzführung „Verwandtschaften – von Omas und anderen netten Leuten“, mit Jutta Gruber
	14.00 Uhr	„café kreuzgang“, EGZ
Di. 11.	20.00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer, EGZ
Mo. 17.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Mi. 26.	14.00 Uhr	Einlegen und Verteilung des Gemeindebriefes, EGZ
Sa. 29.	14.00 Uhr	„café kreuzgang“, EGZ
So.30.	19.00 Uhr	Konzert zum fünfjährigen Jubiläum des Bläserkreises Bezirk Windsbach

### Tauftermine:

**So, 02. September 11.30 Uhr, So, 28. Oktober 11.00 Uhr oder 11.15 Uhr**  
oder nach Absprache in einem Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr.

### Tag des Offenen Denkmals 2018

Der Tag des Offenen Denkmals lädt nun schon zum 25. Mal zu sonst oft für die Öffentlichkeit verschlossenen Denkmälern ein. Er fällt dieses Jahr auf den 9. September. Das Motto lautet: „Entdecken, was uns verbindet“. Zu diesem Anlass lädt Jutta Gruber zu folgenden 3 Führungen ein:

10.45 Uhr; Kurzführung im Münster mit dem Titel: "Verwandtschaften – von Omas und anderen netten Leuten"

11.30 Uhr & 14.00 Uhr; Kurzführung durch das RPZ mit dem Titel: "Ab geschaut und fort getragen – von anderen lernen und selbst etwas weiter geben"

### Ganztagsausflug der Senioren am 17. September nach Oettingen und Heidenheim

Der herbstliche Ganztagesausflug für Senioren und andere Interessierte führt in diesem Jahr nach Oettingen und ins Kloster Heidenheim. Am Vormittag werden wir durch die Rieser Residenzstadt geführt. Am Nachmittag sehen wir uns die neu eröffnete Anlage des Klosters Heidenheim an, das mit Wunibald und Walburga für die Christianisierung von Franken eine große Bedeutung hatte. Für das leibliche Wohl ist gut gesorgt. Vielleicht wird auch Pfarrerin Hoenen nochmal dabei sein. Für die Busfahrt und die Führungen sammeln wir 25,- € ein. Abfahrt: um 9.00 Uhr am Bahnhof, um 9.05 Uhr am Badparkplatz.

*Ulrich Schindler, Pfarrer*

### Ich möchte bleiben! – Sind Sie von den Figuren Stephan Gubers ebenso begeistert wie wir?



Falls ja, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung, denn wir wollen uns nach Ausstellungsende nicht wieder von allen uns lieb gewordenen Gästen trennen, sondern gerne eine der Figuren erwerben.

Der gemeindliche Haushalt gibt den Erwerb leider nicht her, deshalb bitten wir Sie um eine Spende, bzw. Spendenzusage. Erst wenn wir sehen, dass der Eingang der nötigen 3600 € realistisch ist, werden wir Sie um Überweisung bitten und den Kauf tätigen. Wenn 360 Menschen 10 € spenden oder 180 20 €, haben wir das Geld schon beisammen. Machen Sie mit? Mit herzlichem Dank im Voraus!

*Ihr Kirchenvorstand*



## Das Gottesdienstangebot unserer Gemeinde im August und September

### August

Fr. 03.	16.00 Uhr	Abschlussgottesdienst der Ferienspiele, Pfr. Dr. Schindler u. Team, Münster
So. 05., 10. S. n. T.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler
Sa., 11.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So., 12., 11. S. n. T.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Knoch
So., 19., 12. S. n. T.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Vikar Hoffmann
Sa. 25.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Fischer
	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Prädikantin Petra Hinkl
So. 26., 13. S. n. T.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Petra Hinkl

### September

So. 02., 14. S. n. T.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Fischer
Sa. 08.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Prädikantin Petra Hinkl
So. 09., 15. S. n. T.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Petra Hinkl

### Schulanfangsgottesdienste:

Di., 11.	08.00 Uhr	1. Klasse - Grundschule Heilsbronn, Münster
	10.00 Uhr	2. - 4. Klasse - Grundschule Heilsbronn, Münster
Mi., 12.	08.15 Uhr	5./6. Klasse - Realschule Heilsbronn, Refektorium
	08.15 Uhr	7./8. Klasse - Realschule Heilsbronn, Münster
	09.15 Uhr	9./10. Klasse - Realschule Heilsbronn, Münster

So., 16., 16. S. n. T.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler, anschl. Kirchenkaffee
	10.00 Uhr	Kerwagottesdienst in Weiterndorf mit Posaunenchor, Pfrin. Scheibenberger
	18.00 Uhr	Jugendandacht, Jugendraum im EGZ
Sa. 22.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Knoch
So. 23., 17. S. n. T.	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Hl. Abendmahl u. Kirchenchor, Pfrin. Rohse, anschl. Kirchenkaffee
	<b>11.00 Uhr</b>	Gottesdienst der MünsterMaxis „Unterwegs mit Gott“, Kapitelsaal
Sa. 29.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler, anschl. Kandidatenvorstellung zur KV-Wahl
So. 30. Erntedank	09.30 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedank mit Hl. Abendmahl und Gospelchor, Pfr. Dr. Schindler
	<b>11.00 Uhr</b>	Familiengottesdienst mit den Kindertagesstätten zu Erntedank, Pfr. Dr. Schindler und Team, anschl. Kandidatenvorstellung zur KV-Wahl

### Jeden Freitag ist um 17.30 Uhr Abendgebet

### Erntedank-Gottesdienst am 30.09.2018 um 11.00 Uhr mit dem Kindergarten „Spatzennest“

Den Familiengottesdienst zum Erntedankfest gestalten in diesem Jahr die Kinder und Erzieherinnen des „Spatzennests“ in der Pfarrgasse mit. Sie laden alle Gemeindeglieder ein, jung und alt, ihre Freude über Gottes Schönehelt zu teilen: Sonntag, 30. September 2018, um 11.00 Uhr im Münster!

*Dr. Ulrich Schindler, Pfr. und 1. Vors.*

### Bitte um Erntedankgaben für den Altarschmuck

Die Kirchengemeinde bittet Sie um Gaben und Spenden zum Schmuck des Kreuzaltars zum Erntedankfest. Bitte bringen Sie diese, am Samstag, 29. September vormittags ins Münster.

Für alle Ihre Gaben bedanken wir uns ganz herzlich.

*Die Blumenfrauen*



## Wir sind eine musikalische Gemeinde

So steht es nicht nur in unserem Gemeindeleitbild, sondern das wird auch rege mit Leben gefüllt.

Das Wecken der Begeisterung für die Musik beginnt mit der musikalischen Früherziehung in den Kindertagesstätten und den beiden Kinderchören. Gabriele Thummerer leistet hier eine wunderbare Arbeit - das Kindermusical an Ostern hat das eindrucksvoll gezeigt. Überhaupt ist die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - auch der Orgelunterricht und die Bläserausbildung - gar nicht hoch genug einzuschätzen. Hier werden ganz wesentliche Kompetenzen zur Persönlichkeitsentwicklung vermittelt. Und vielleicht kommt der/die ein oder andere ja dann auch weiterhin zu den verschiedenen Chören und Ensembles unserer Gemeinde. Kirchenchor, Posaunenchor, Gospelchor und Kammerorchester bieten für jeden etwas an.

Unser Dank (der Musizierenden und der Genießenden) gilt deshalb auch Charly Hopp und Christel Opp, die Gospelchor und Kammerorchester mit großem Engagement leiten. Bedanken wollen wir uns auch bei Ulrike Walch, die spontan und mit Hingabe unseren Kirchenchor in der Zeit von Michael Stieglitz' Erkrankung geführt und die Proben geleitet hat.

Einen ganz besonderen Dank hat unser (Dekanats-)Kantor Michael Stieglitz verdient. Es ist wirklich beachtlich, mit welchem Engagement er seinen Dienst bei uns ausübt. Das geht weit über das Maß seines Auftrages hinaus. Die Organisation der Geistlichen Musik und seine charmante und angenehm unaufgeregte Art die Chöre zu leiten sind dabei nur einige seiner Betätigungsfelder, die aber einen Großteil seiner Arbeitszeit in Anspruch nehmen. Er hat sehr hohe Ansprüche an sich und die Ensembles. Durch die intensive Probenarbeit hat er sie auf ein hohes Niveau gebracht, das den Vergleich mit anderen nicht scheuen muss. Aber auch sein Knowhow als Orgelbauer wird nicht nur bei uns in

Heilsbronn, sondern auch in den Nachbargemeinden sehr geschätzt, weil er ganz oft und mit hohem zeitlichen Aufwand selbst Hand anlegt und Reparaturen und Stimmungen an den Orgeln vornimmt und damit den Gemeinden vielfach hohe Kosten erspart. Das ist nicht selbstverständlich und es zeichnet Michael Stieglitz als Menschen aus, dass er daraus nicht viel Aufhebens macht - auch wenn es ihn oft an seine Belastungsgrenze (und manchmal auch darüber hinaus) bringt. Er macht's einfach und dafür zollen wir ihm unseren Respekt und große Wertschätzung. Wir sind ihm zu tiefst dankbar und können das gar

nicht oft genug zum Ausdruck bringen. Damit wir dieses reiche musikalische Angebot aufrecht erhalten können, haben wir den Förderkreis Kirchenmusik, der die Gruppen finanziell unterstützt. Wir sind hier um jeden Spender (einmalig oder auch per Dauerauftrag) dankbar.

Allen, die sich in unseren Chören und Musikgruppen zum Wohle unserer Gemeinde mit ihrer Zeit und Energie einbringen, sagen wir ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“!

Und allen, die nun Lust bekommen haben, selbst zu musizieren, rufen wir zu: Kommt und macht mit - wir freuen uns auf euch!

*Jens Knaut,*

*Vertrauensmann des Kirchenvorstands*

## Ausbildungserfolge im Dekanat



Bereits am 21. März 2018 legte Georg Rabenstein aus Ketteldorf seine D-Prüfung für den kirchenmusikalischen Dienst im Nebenamt ab. Der Prüfungsausschuss bestand aus Kirchenkreisbeauftragten KMD Reiner Gaar aus Castell, Dekan Klaus Schlicker und Kantor Michael Stieglitz, dessen Orgelschüler Georg die letzten Jahre war. Georg meisterte mit großem Erfolg an der Münsterorgel die Fächer Orgelliteratur und liturgisches Orgelspiel. Gehörbildung, Hymnologie (Gesangbuchkunde), allgemeine Musiklehre, Liturgik und Singen wurden zudem mit großem Erfolg abgelegt. Kantor Stieglitz beglückwünschte Georg mit einer Urkunde und einem Präsent und wünschte ihm für die Zukunft weiterhin viel Freude!

Das Dekanat darf sich zudem freuen, dass Jan Schnell aus Windsbach, ein weiterer Schüler von Kantor Stieglitz, mit Erfolg die Aufnahmeprüfung für ein Studium an der Evang. Hochschule für Kirchenmusik bestanden hat. Das Ziel der B- und/oder A-Prüfung wird angestrebt und wir wünschen ihm viel Kraft und Freude dabei!

*Michael Stieglitz, Dekanatskantor*



**Sommer, Sonne, Kanu!** Unter diesem Motto fuhren im Juni 12 Jugendliche und drei Erwachsene in die Hersbrucker Schweiz, um gemeinsam ein schönes Wochenende zu verbringen. Ein buntgemischtes Programm aus Kanu fahren, Kooperationsspielen und geistlichen Impulsen wurde von den Teilnehmenden gerne angenommen. Die Kanufahrt auf der Pegnitz war für viele das Highlight des Wochenendes. Obwohl eine Kanu-Besatzung unfreiwillig baden gegangen ist, hatten alle viel Spaß. Das spannende Fußballspiel von Deutschland gegen Schweden packte selbst Nicht-Fußballfans und der positive Spielverlauf am Ende trug dazu bei, dass die Stimmung weiterhin sehr vergnügt blieb.

Die kreativen und musikalischen Gaben der Jugendlichen beschernten uns am Sonntag einen schönen Gottesdienst. Die Rückmeldungen der Gruppen waren sehr positiv, sodass die Freizeit als Erfolg gewertet werden kann. Unterkunft, Verpflegung und Wetter trugen dazu bei, dass sich jede/r wohl fühlte. Wir freuen uns auf die nächste gemeinsame Freizeit! Und viele Jugendliche haben auch Lust, sich regelmäßig zu treffen. Mal sehen, was da wächst!

*Jonas Wilde,  
Religionspädagoge*



Die Jugendlichen mit Dekanatsjugendreferent Gunther Hierhammer und Jonas Wilde (verdeckt) vor der Kanu-Tour (Foto: Ulrich Schindler)



### Männerwanderung im Sommer: rund um Spalt

Am 23. Juli machten sich die Männer der Kirchengemeinde wieder auf zum Wandern. Vom Parkplatz bei der Stiegmühle stiegen wir zunächst steil bergan zur Burg Wernfels, wo wir im Burghof die erste Pause einlegten. Nun ging es zumeist auf bequemen Waldwegen in östlicher Richtung dem Mittagsziel Spalt entgegen, das wir nach 2 1/2 Stunden flottem Fußmarsch erreichten. Auf dem Weg dorthin war noch das Tal der Fränkischen Rezat zu queren und

zum Zigeunerloch aufzusteigen, einem großen Höhlenportal im Sandstein. Die nächsten Naturdenkmäler waren die riesige Schnittlinger Eiche und das Schnittlinger Loch, einer Felsenschlucht, die wir von oben nach unten durchquerten. Danach ging es über Felder nach Spalt.

Die ausgiebige Mittagsrast im „Witelsbacher Hof“ hatten wir uns redlich verdient.

Danach führte uns der Weg nach Norden zur Massenbacher Schlucht und danach über weite Höhen Richtung Westen zu unserem Ausgangspunkt, den wir am späten Nachmittag erreichten.

Unser Wanderführer Rainer Pflug, dem wiederum unser Dank für die Planung und Wegfindung gilt, wählte eine Route, die uns bis auf die Kurzvisite von Spalt ausschließlich durch unberührte Natur führte.

Alle sieben Teilnehmer freuen sich auf die nächste Wanderung, die voraussichtlich im Herbst an zwei Tagen quer durch die Fränkische Schweiz führen soll. Wir hoffen auf weitere wanderfreudige Teilnehmer.



„Da geht es entlang...“ Rainer Pflug zeigt den Weg

*Wilfried Lorenz*

### Taufen

Jana Elisabeth Klatte, Fürther Str.  
Leonie Herrmann, Waldstr.

### Trauungen

Markus Wolf und Martina Wolf, geb. Wening, An den Schwabachauen  
Andreas Grinda und Eva-Maria Grinda, geb. Böhmländer, Badstr.  
Wolfgang Schachameyer und Heike Monika Schachameyer, geb. Rottler, Marktplatz, Trauung in Forst bei Weihenzell  
Samuel Römischer und Franziska Hedi Römischer, geb. Köck, Grenzweg  
Georg Gerstlacher und Carina Silvia Gerstlacher, geb. Schuster, Herbststr., ökumenische Trauung

### Bestattungen

Dr. Martin Walter Burkhardt, Im Schwabachgrund, 73 Jahre  
Hans Hermann Schmidt, Dorfstr., 73 Jahre  
Hermann Hans Appold, Hohlweg, 83 Jahre  
Christa Margarete Friedrich, geb. Baßler, Nelkenstr., 69 Jahre  
Maria Magdalena Lehmann-Voelker, geb. Lange, Frühlingstr., 101 Jahre  
Frieda Christina Blaser, geb. Lades, Bahnhofsteig, 95 Jahre  
Johann Kißkalt, Donauschwabenstr., 78 Jahre

## Jugendliche unterstützen, die wie Sklaven arbeiten – Mike Hofmann und Danilo



„Ein Schiff auf hoher See ist ein Gefängnis, es gibt kein Entkommen!“, sagt Danilo, der sehr unter der Einsamkeit und der Trennung von seiner Familie leidet.

Im Juli war Mike Hofmann, unser ehemaliger Dekanatsjugendreferent, wieder hier. Er hat von seiner Arbeit bei der Lutherischen Seemannsmission in Singapur erzählt. Er unterstützt Jugendliche, die als „moderne Sklaven“ auf Schiffen arbeiten. So hat er z.B. von Danilo berichtet.

„Natürlich war Danilo damit einverstanden, als Fischer auf hoher See zu arbeiten. Es wurde ihm auch viel versprochen – vor allem viel Geld. Der

14-Jährige wollte Abenteuer erleben, der Enge des kleinen philippinischen Dorfes entfliehen und seine Familie mit Geld unterstützen. Doch kaum an Bord, wurde ihm der Pass abgenommen; den bekommt er erst wieder zurück, wenn sein Arbeitsvertrag erfüllt ist. Mindestens ein Jahr ist das Schiff nun sein Zuhause. Nahrungsmittel und Trinkwasser sind beschränkt – die Arbeitszeiten der oft sehr jungen Fischer dagegen nicht. Denn gearbeitet wird, so lange gefischt wird. Und gefischt wird rund um die Uhr.“

Die Jugendlichen sind wie gefangen an Bord: Das Leben auf hoher See ist bedroht von Stürmen, Arbeitsunfällen und Piratenüberfällen. Beschimpfungen und Schläge sind alltäglich. Es ist niemand da, mit dem man reden oder bei dem man sich beschweren kann. Kein Handy, kein Web.

Da ist die Station der Seemannsmission wie eine Oase im Hafen. Hier werden Mobiltelefone und Laptops mit

Internetzugang zur Verfügung gestellt, damit man seiner Familie ein Lebenszeichen senden kann. Diakon Mike Hofmann steht den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite, verteilt Handykarten und vieles mehr. Und wenn die Chance besteht, versucht er, einen wie Danilo vom Schiff zu holen und ihm wieder zum Besuch einer Schule zu helfen.

Mission EineWelt sammelt Spenden für die „Seemannsmission Singapur“: IBAN: DE12 5206 0410 0001 0111 11; BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG).

Übrigens: Unsere Heilsbronner Konfirmanden/innen haben insgesamt 480,-Euro als „Konfi-Dank“ von ihren Geschenken zusammengelegt. Den größten Teil, um Kinder in armen Ländern aus sklavenähnlichen Zuständen zu befreien und ihnen Bildung zu ermöglichen.

Ulrich Schindler, Pfarrer



## Gruppen und Kreise

### ---Sonntag---

**14-tägig** Jugendraum  
**18.00 Uhr** Jugendandacht

### --- Montag ---

**Kinderchor im Kapitelsaal**

15.15 bis 16.00 Uhr

Heilsbronner SongKids 1

16.15 bis 17.00 Uhr

Heilsbronner SongKids 2

K: Gabriele Thummerer

T. 805793 od. 1297 (Pfarramt)

**20.00 Uhr** Hausbibelkreis (LKG)

K: Christian Hacker, T. 22 93

### --- Dienstag ---

**18.30-19.30 Uhr** EGZ: Gospelchor

**19.30 Uhr** Hausbibelkreis (14-t.)

K: Renate Hauerstein, T. 953425

**20.00 Uhr** Hausbibelkreis

K: Karin Honold-Faatz, T.23 43

### --- Mittwoch ---

**20.00-21.15 Uhr** Kapitelsaal

Posaunenchorprobe

### --- Donnerstag ---

**09.30-11.00 Uhr** Kapitelsaal:

Krabbelgruppe „Die Klosterzwerge“

K: Kim Gmelch, T. 365 6908

**20.00 Uhr** Hausbibelkreis (LKG)

K: Peter Kaiser, T. 74 43

**20.00-21.30 Uhr** EGZ :

Kirchenchorprobe

### --- Freitag ---

Jungschar für Kinder der

1.-3. Klasse:15.00-16.00 Uhr,

3.-6. Klasse:16.30-18.00 Uhr,

mit Sebastian Haupt, Jugendraum

EGZ

17.30 Uhr Münster, Abendgebet

mit Prior Pfr. Christian Schmidt

„= nicht in den Schulferien,

K: = Ansprechpartner, T = Telefon

LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft

verwendete Abkürzungen für die Räume

EGZ = Evang. Gemeindezentrum

Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal

RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

## Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth.

Kirchengemeinde Heilsbronn

erscheint zweimonatlich

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt

Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler

Redaktion: Reinhold Fröhlich:

Mail:

r.froehlich@heilsbronn-evangelisch.de

Auflage: 2200 Stück

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Fr., 29. August

Verteilung: Mi. 31. September, 14.00

Uhr EGZ

## Veranstaltungen des Diakonievereins im Wohnstift (Änderungen vorbehalten)

Gruppentreffen f. Demenzkranke

14-tägig Mo., 14.00-17.00 Uhr

Info: Tel. 09872-974412



### August 2018

Fr. 10 ca. 13.00 Uhr

„Ausflug zum Altmühlsee“

Mi. 15. 15.00 Uhr Mehrzweckraum

„Heiß gebrüht und kalt getrunken“

Naturvortrag von Fr. Erben-Veh

Do. 16. 15.00 Uhr Mehrzweckraum

Bibelkreis mit Herrn J. Dummert

Mi. 22. 15.00 Uhr 2. Stock

Gedächtnistraining mit Fr. Eberhartinger

Mi. 29. 14.00 Uhr im 1. Stock

„Der scheinheilige Florian“ -

Filmvorführung Komödie von 1941

87 min.

### September 2018

Mi. 05. 14.00 Uhr Mehrzweckraum

„Fitness für die Seele“ - Vortrag mit Fr.

Wirth aus Diethenhofen

Do. 13. 15.00 Uhr Mehrzweckraum

Bibelkreis mit Herrn J. Dummert

Mi. 19. 15.00 Uhr Mehrzweckraum

Vortrag mit Herrn Pfr. Dr. Schindler

Mi. 26. 15.00 Uhr Mehrzweckraum

„Bildervortrag“ -mit Fr. K. Liebler

Fr. 28. 15.00 Uhr Speisesaal

Gespräch mit den Kandidaten für die

Kreistagswahl (vgl. S5)

Sa. 29. 16.15 Uhr Mehrzweckraum

Vorstellung der Kandidaten für die Kir-

chenvorstandswahl

*Barbara Eberhartinger,  
Betreuerin im Wohnstift*

## Sommerfest im Wohnstift

Am Samstag, den 30. Juni, fand das alljährliche Sommerfest im Wohnstift statt. Sehr viele Bewohner und Gäste feierten den lustigen Nachmittag im Speisesaal und im Garten.

Herr Pfarrer Dr. Schindler eröffnete das Fest mit christlichen Worten, die zum Nachdenken anregten.

Neueingezogene Bewohner wurden wieder von Frau Bammes, der Geschäftsführerin des Diakonievereines und Herrn Ringler, dem Hausverwalter begrüßt und unter großem Applaus vorgestellt.

Die Bewohner konnten einen herrlichen Nachmittag erleben, mit lustigen Einlagen durch Frau Lisbeth Fischer und einem Gedicht von Frau Magdalena Dudszus, sowie mit Spiel, Tanz und Musik! Frau Karola Westermann erreichte beim Spiel-der-Sinne den 1. Platz und Frau Inge Höfer gewann die Reise-nach-Jerusalem.



Die Reise nach Jerusalem

Sie erhielten ein Geschenk und einen Gutschein.

Die Küche des Diakonievereines, unter der Leitung von Frau Inge Scheuerpflug, verköstigten die Gäste des Sommerfestes mit hausgemachten Kuchen und Kaffee, sowie am frühen Abend mit einem reichlichen Brotzeit-Buffer.

Vielen Dank an alle ehrenamtliche Helfer, die mich wieder super unterstützten, damit dieses Fest wieder einmalig wurde!!

*Barbara Eberhartinger  
-Betreuerin im Wohnstift-*



## Kerwa in Weiterndorf mit Kathrin Scheibenberger

Am 16. September ist Kirchweihsonntag in Weiterndorf. Heuer gibt es da wieder eine Gastpredigerin. Kathrin Scheibenberger, ehemalige Vikarin und jetzt Pfarrerin in Dinkelsbühl, wird den Gottesdienst halten. Mitgestalten werden ihn in bewährter Weise der Heilsbronner Posaunenchor sowie die Mini-Schauspieltruppe Magda Gegner und Hans Förthner. Beginn am 16.09 um 10.00 Uhr in der Halle der Gaststätte Engelhard. (Bild: 2017)



## Gottesdienst am Wegkreuz



Am 10.6.2018 fand, wie schon fast Tradition, unser Gottesdienst am Wegkreuz statt. Herr Pfarrer, Dr. Schindler, konnte viele Leute dazu begrüßen. Der Gottesdienst stand heuer unter dem Motto : Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist. Der Posaunenchor hat uns beim Singen wieder kräftig unterstützt, Danke dafür und auch ein Dank an Katrin Fröhlich, die den Posaunenchor leitete, nachdem Herr Michael

Stieglitz, wegen Krankheit nicht da sein konnte. Wir Weiterndorfer wünschen Ihm baldige Genesung und „ALLES GUTE“ Ein Dank an Herrn Pfarrer Schindler für die schöne Gestaltung und auch an alle die dazu beigetragen haben, dass wir wieder einen schönen Gottesdienst miteinander feiern konnten.

*Hans Förthner*

### So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: [www.heilsbronn-evangelisch.de](http://www.heilsbronn-evangelisch.de), PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail, T = Telefon

**Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn**  
Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:  
**Sandra Bollmann, Elisabeth Hüttner**  
Mo., Mi., Fr.: 09.00-12.00 Uhr  
Do.: 15.30- 17.30 Uhr

**Dienstag geschlossen**

T 1297, Fax: 5128

M: [pfarramt.heilsbronn@elkb.de](mailto:pfarramt.heilsbronn@elkb.de)

#### 1. Pfarrstelle:

**Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,**

T 1297, mobil: 01577/4746275,

M: [u.schindler@heilsbronn-evangelisch.de](mailto:u.schindler@heilsbronn-evangelisch.de)

#### 2. Pfarrstelle:

**Pfarrerin Ulrike Fischer,** T 802596,  
mobil: 0178/6831865

M: [u.fischer@heilsbronn-evangelisch.de](mailto:u.fischer@heilsbronn-evangelisch.de)

**Pfarrerin Dörte Knoch,** T 7504

Kirchenweg 7, Bürglein

M: [pfarramt.buerglein@elkb.de](mailto:pfarramt.buerglein@elkb.de)

**Vikar Daniel Hoffmann,** T 3657331

M: [daniel.hoffmann1@elkb.de](mailto:daniel.hoffmann1@elkb.de)

**Religionspädagoge Jonas Wilde**

T 9574615

M: [jonas.wilde@kabelmail.de](mailto:jonas.wilde@kabelmail.de)

#### Kirchenmusik:

**Kantor Michael Stieglitz,**

T 9574851,

M: [michael.stieglitz@elkb.de](mailto:michael.stieglitz@elkb.de)

**Gospelchor: Charly Hopp**

M: [charly@ensemble-cordial.de](mailto:charly@ensemble-cordial.de)

**Musikalische Arbeit mit Kindern:**

Gabriele Thummerer

T 805793

M: [gabriele@thummerer.de](mailto:gabriele@thummerer.de)

**Diakonieverein Heilsbronn u. Umgebung e.V.**

**Frühlingstraße 5**

Internet: [www.diakonie-heilsbronn.de](http://www.diakonie-heilsbronn.de)

**Geschäftsführung: Karin Bammes**

Mo-Fr: 08.00 -12.00 Uhr

T 974421, Fax. 974444,

M: [info@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:info@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Diakoniestation, Frühlingstraße 5**

**Pflegedienstleitung:**

**Sr. Doreen Ziegler,** T 974412

M: [Diakoniestation@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:Diakoniestation@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Evangelische Kindertagesstätten**  
Träger: **Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.**

**KiTa „Das Spatzennest“ – Haus für Kinder**

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre, Kindertagesstätte und Hort Pfarrgasse 7,

**Leitung: Susanne Stahl,** T 2590,

**Krippenerzieherin: Heike Schilberg**

M: [kita\\_spatzennest@heilsbronn-evangelisch.de](mailto:kita_spatzennest@heilsbronn-evangelisch.de)

**KiTa „Unterm Regenbogen“**

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre, Kindertagesstätte und Hort Dahlienstr. 40

**Leitung: Maria Schönauer,** T 357

M: [kita-unterm-regenbogen@heilsbronn-evangelisch.de](mailto:kita-unterm-regenbogen@heilsbronn-evangelisch.de)

**Spendenkonto Kirchengemeinde**

Sparkasse Heilsbronn

BIC:

BYLADEM1ANS

IBAN:

DE16 7655 0000 0760 0008 28